

Das 20-jährige Jubiläum

des Instituts für Markt-Umwelt-Gesellschaft (imug),

das 1992 als Institut an der Universität Hannover gegründet wurde. Es steht in der wissenschaftlichen Tradition des von Frau Professor Dr. Dr. h.c. Ursula Hansen über 30 Jahre geleiteten Lehrstuhls für Marketing und Konsum der Leibniz Universität Hannover.

imug

steht für eine konsequente Kunden- und Gesellschaftsorientierung des Marketing

und bearbeitet praxisbezogene Forschungsprojekte im Spannungsfeld von ökonomischen, sozialen und ökologischen Interessen. Das erste aufwändige und langjährige Forschungsprojekt war die Entwicklung des Unternehmenstests.

Im Rahmen von Multi-Stakeholder-Dialogen wurde dabei branchenbezogen die sozial-ökologische Verantwortungsübernahme von Unternehmen definiert und getestet. Diese Informationen wurden den Konsumenten zur Verfügung gestellt, damit diese ihre Kaufentscheidungen daran orientieren können und verantwortungsorientierte Unternehmensleistungen belohnt werden.

Corporate Social
Responsibility

Heute gilt der imug-Unternehmenstest in Deutschland als einer der Vorläufer moderner CSR- und Nachhaltigkeitsratings.

Die Testmethodik hat unter anderem Eingang in den CSR-Unternehmenstest der Stiftung Warentest gefunden. Mit dem Arbeitsbereich Nachhaltiges Investment ist

Nachhaltiges
Investment

das imug heute ein wichtiger deutscher Player im Bereich SRI.

20jahreimug

Hintergrund

Corporate Social Responsibility ist in betriebswirtschaftlicher Theorie und Praxis ein wichtiges und viel diskutiertes Thema. Die gekonnte unternehmerische Verknüpfung gesellschaftlicher Erwartungen mit ökonomischen Interessen wird dabei immer mehr zu einem wettbewerbs-differenzierenden Argument auf nationalen und internationalen Märkten. Unternehmen sind darauf angewiesen, dass Konsumenten und Investoren, überzeugende Leistungen im Bereich der CSR belohnen. Dies kann aber nur gelingen, wenn die unterschiedlichen CSR-Leistungen auf den Beschaffungs-, Absatz- und Finanzmärkten auch von außen nachvollziehbar sind. Vor diesem Hintergrund haben sich in den letzten 15 Jahren Ratings etabliert, die den Bedarf nach Transparenz über die CSR- und Nachhaltigkeitsleistungen der Unternehmen befriedigen.

Themen und Fragestellungen

Auf der Tagung sollen die Erfahrungen mit CSR-Ratings, aber auch die Erwartungen an CSR-Ratings aus unterschiedlichen Stakeholderperspektiven diskutiert werden. Folgende übergeordnete Fragen sollen im Zentrum stehen:

- ▶ Wie seriös, wissenschaftlich abgesichert sind die CSR-Ratings?
- ▶ Wie können Unternehmen, die in unterschiedlichen Kontexten agieren oder unterschiedlich groß sind, „allgemein“ oder „vergleichend“ bewertet werden?
- ▶ Wie können CSR-Ratings von unabhängigen und kompetenten Institutionen mit einer gewissen Regel-mässigkeit und Verbindlichkeit durchgeführt werden?
- ▶ Wie verbindlich oder freiwillig soll die Mitwirkung von Unternehmen an CSR-Ratings sein?
- ▶ Wie nützlich sind CSR-Ratings für eine wirkliche nachhaltige Entwicklung von Unternehmen?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- ▶ Wissenschaftler aus den Bereichen Marketing, Nachhaltigkeit, Konsum- und Finanzmärkte
- ▶ Unternehmensvertreter und CSR-Praktiker
- ▶ Investoren und Experten aus der Finanzbranche
- ▶ Vertreter von Verbraucherorganisationen, Umwelt- und Menschenrechtsverbänden
- ▶ Unabhängige Experten und Wissenschaftsjournalisten
- ▶ Politiker und politische Entscheidungsträger

Jubiläumstagung
Hannover
19. 10. 2012

10.00 Eintreffen im Alten Rathaus bei Musik und Kaffee

10.30 Jazz und Grußwort
Prof. Dr.-Ing. habil. Erich Barke, Präsident der Leibniz Universität Hannover

11.00 Vortrag Die CSR-Bewegung – auf der Suche nach Glaubwürdigkeit und Transparenz
Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Hansen, Vorstand des imug
Dr. Ingo Schoenheit, Vorstand des imug

11.00 Vortrag CSR-Ratings – die Lösung für asymmetrische Informationsverteilungen?
Prof. Dr. Henry Schäfer, Universität Stuttgart

12.00 Expertenpanel CSR-Ratings - Erfahrungen und Erwartungen
Gerd Billen, Vorstand, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Ise Bosch, Geschäftsführerin Dreilinden gGmbH,
Mitgründerin des Erbinnen-Netzwerks Pecunia e.V.
Achim Philippus, Mitglied der Geschäftsführung Union Investment Institutional GmbH
Dr. Gerhard Prätorius, Leiter Koordination CSR und Nachhaltigkeit, Volkswagen AG
Moderation: Dr. Ingo Schoenheit, Vorstand des imug

13.00 Mittagspause

14.00 Arbeitsgruppen Kurzstatements – Diskussion

15.30 Kaffeepause

16.00 Vortrag Warum CSR-Ratings zu kurz greifen
Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer, Wuppertal Institut

16.30 Ende der Tagung

AG 1 Brauchen Unternehmen CSR-Ratings als „interne Treiber“?
Werden Unternehmen nachhaltiger durch CSR-Ratings?

Dr. Jochen Hahne, Geschäftsführer, Wilkhahn GmbH
NN, CSR-Manager/in DAX 30
Dr. Barbara Happe, Campaignerin, urgewald e.V.
Dr. Daniel-Sascha Roth, Leiter Nachhaltigkeitsberichterstattung, Volkswagen AG
Moderation: Stefan Dahle, Leiter CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement, imug GmbH

AG 2 Brauchen Konsumenten mehr CSR-Ratings?
Werden Konsumenten nachhaltiger durch CSR-Ratings?

Georg Abel, Bundesgeschäftsführer,
VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (Bundesverband)
NN, Stiftung Warentest
Karsten Zimmermann, Manager Corporate Responsibility, Deutsche Telekom AG
Maurice Stanzus, Gründer und Geschäftsführer, WeGreen- Nachhaltigkeitsampel
Moderation: Jan Devries, Geschäftsführender Gesellschafter, imug GmbH

AG 3 Brauchen Geldanleger neue Banken?

Dr. Richard Böger, Vorstandsvorsitzender, Bank für Kirche und Caritas eG
Frank Klein, Managing Director, Deutsche Asset Management
Dr. Heinrich Jagau, Vorstand Sparkasse Hannover
Horst P. Popp, Vorstandsvorsitzender, UmweltBank AG
Sylke Schröder, Vorstand, EthikBank eG
Moderation: Silke Stremlau, Leiterin Nachhaltiges Investment, imug GmbH

AG 4 Brauchen Nachhaltigkeitsfonds ein Labelling?

Irmgard Czarnecki, Geschäftsführung, Verbraucherzentrale Bremen
Rolf Häßler, Head of Corporate Communications, oekom Research AG
Jörg Weber, Chefredakteur, ECOreporter.de
Volker Weber, Vorstand, Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. (angefragt)
Axel Wilhelm, Umweltbeauftragter, oeco capital Lebensversicherung AG
Moderation: Ulrike Niedergesäß, Leiterin Service Excellence, imug GmbH

Tagesprogramm
Jubiläumstagung
Hannover
19. 10. 2012

20jahreimug

► CSR Ratings

Auf dem Weg zu mehr Transparenz und Glaubwürdigkeit

Tagungsbeitrag

Im Tagungsbeitrag enthalten sind Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränke, Tagungsunterlagen sowie das mediterrane Buffet auf der imug Jubiläumsparty. Getränke zur Party sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten.

Unternehmensvertreter

250 Euro

NGOs, Wissenschaft

100 Euro

Ehemalige des muk Lehrstuhls

50 Euro

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Email zur Tagung an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten für die Tagung keine Plätze mehr frei sein, werden wir Sie rechtzeitig informieren. Auch wenn Sie spezielle Fragen zur Tagung oder zum imug haben, helfen wir Ihnen gerne weiter!

Per Telefon:

(0511) 12196-0

Per Email:

nordhorn@imug.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Denise Nordhorn

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit ...

- an welcher der vier Arbeitsgruppen Sie teilnehmen werden.
- ob wir Sie auch als Gast der anschließenden Jubiläumsparty begrüßen dürfen.

Altes Rathaus
Karmaschstraße 42
30159 Hannover

10.00 bis 16.30 Uhr
imug Jubiläumsparty
ab 19.00 Uhr

(0511) 357910

(0511) 326268

Jubiläumstagung Hannover 19. 10. 2012

Zimmerreservierung

Für die Tagungsteilnehmer steht in den nahe gelegenen Hotels Concorde und Lühmann's bis einen Monat vor Tagungsbeginn ein preisgünstiges Zimmerkontingent zur Verfügung. Nehmen Sie bitte die Zimmerbuchung selbst vor mit dem Hinweis auf die Tagung (Stichwort: Jubel-Tagung).

**Concorde Hotel Leineschloss Lühmann's
Hotel am Rathaus**

Party im Alten Rathaus

Wir wollen mit Ihnen feiern. Alle Teilnehmer sind nach der Tagung herzlich zur Jubiläumsparty des imug eingeladen. Es wird ein mediterranes Buffet geben und künstlerische Überraschungen werden zu Ihrer Unterhaltung beitragen. Nach dem Essen wird ein DJ für Stimmung sorgen.

Es darf und soll getanzt werden.

Dinner Speech:

Prof. Dr. Wiedmann, Uni Hannover

